

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Großherzoglich Badisches Provinzial-Blatt der Provinz des  
Oberrheins. 1808-1810**

**1809**

28 (20.5.1809)

# Großherzoglich-Badisches Oberrheinisches Provinzial-Blatt.

Samstag

Nro. 28.

20. May 1809.

## Gesetz-Anzeigen.

Aus dem Regierungsblatt 1809. Stück XVIII.

### Landesherrliche Verordnungen.

1. Die Deserteurs und selbst ranzionirte Kriegsgefangene betreffend. Verkündet von Großherz. Ministerium des Innern den 4. May 1809.
2. Entziehung der gesetzlichen Freiheit eines Sohnes bey Familien, aus welchen sich ein oder der andere Sohn der Conscriptio entziehet. (Verkündet von Großherzogl. Ministerium des Innern den 8. May 1809.)
3. Die Eintragung der Breisgauisch, ständischen Litt. A. Obligationen in die Landtafel betr. Verkündet von Großherzogl. Justiz-Ministerium den 29. April 1809.
4. Die Eröffnung der Amortisationsklasse betreffend. (Verkündet von Großherzogl. Finanz-Ministerium den 24. April 1809.)

Aus dem Regierungsblatt 1809. Stück XIX.

### Landesherrliche Verordnungen.

1. Die Verhältnisse der Dienstboten betr. Verk. von Großh. Ministerium des Innern den 15. April 1809.
2. Die Einziehung der Herrschaftl. Natural- und Geld-Gefälle betreffend. Verkündet von Großherzogl. Ministerium des Innern den 29. April 1809.

(Warnung wegen Verheimlichung des wahren Einkommens in den Fassionen.)

Da man wahrzunehmen gehabt hat, daß hier und da das Einkommen in den Steuerfassionen augenscheinlich zu gering angegeben wird, so wird hiemit Jedermann an seine des halb habende Pflicht erinnert und zugleich die Warnung beigefügt, daß, wer sein Einkommen nicht nach seinem besten Wissen redlich angiebt, zu befahren hat, daß eine Vermögens-Untersuchungs-Kommission auf seine Kosten angeordnet werden wird, und daß außer dem noch die im Edikt vom 31. August 1808 angedrohte Strafe ohne Rücksicht der Person angewandt werden wird. Hiernach haben sich sämtliche mit der Einkommenssteuer beauftragte Stellen besonders zu achten. Karlsruhe den 6. May 1809.

Finanz-Ministerium.

Vdt. Reichardt.

## Provinz-Verfügungen.

(Pottaschen-Siedereyen betreffend.)

Den sämtlichen Ober-, Obervogtey, Aemtern und Stadtvogteyen, so wie auch Recepturen, wird hiemit eröffnet: daß man sich bewogen findet, die bisher bestandene, durch das Provinzialblatt vom 10. Juny 1808 Nro. 32. wiederholte Verordnung, nach welcher jedem Pottaschen-Sieder die gewissenhafte Angabe des erzeugten Quantum an Pottasche, wann, und wie viel, auch an wen er davon in der diesseitigen Provinz käuflich abgegeben habe, bey den betreffenden Ober-, Obervogtey, oder Aemtern, und solchen, denen die Anzeige nach der eingeführten Tabelle hieher obliegt, dahin abzuändern, daß künftig die Pottaschen-Sieder diese Angaben bei den einschlägigen Amts-Recepturen, und in den Altbadischen Oberämtern Hochberg, Badenweiler und Röteln, beiden Burgvogteyen halbjährig auf den 23. Merz und 23. September zu machen, welche alsdenn hierüber genaue Verzeichnisse zu führen, und solche vor dem Schlusse des Rechnungsjahres anher einzusenden haben.

Die Ober-, Obervogtey, und Aemter haben daher die bis jetzt fortgeführten derartigen Tabellen mit den einschlagenden Notizen an die dortigen herrschaftlichen Recepturen abzu-

*Obmann*

geben, auch die Pottaschen, Sieder von dieser anderweiten Anordnung gehörig zu verständigen, die Gefälloerwartungen aber haben jene Verzeichnisse vorschriftsmäßig zu fertigen, und nach dieser Verfügung sich zu benehmen, auch so oft die Concessionszeit für das Pottaschen, Sieden bei einem Individuum sich endigt, davon die Anzeige hieher zu machen.  
 Freyburg den 6ten May 1809. — Großherzogl. Badensche Kammer des Oberrheins.  
 Ruth. Vdt. Huffschildt.

### Obrigkeitliche Aufforderungen.

#### Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

#### Obervogteyamt Bonndorf

(1) zu Ewattingen an den Bauern Joseph Chorhummel auf Samstag den 10. Juny d. J. in dem ehemaligen Amtshause allda. Aus dem

#### Oberamt Waldshut

(1) zu Rogel an den Adam Lüber auf Montag den 5ten Juny d. J. in dem Wirthshaus zu Rogel. Aus dem

#### Amt Bettmaringen

(1) zu Allmuth an den Johann Hug auf den 6. Juny d. J. Morgens frühe 9 Uhr vor der Amtskanzley in Bettmaringen. Aus dem

#### Amt St. Blasien

(1) zu Schlageten an den Paul Schmidle auf Freytag den 9. Juny d. J. vor der amtlichen Kommission in dem Wirthshaus zu Urberg. Aus dem

#### Oberamt Emmendingen

(2) an der von Bahlingen gebürtigen, in Ihringen verheyrathet gewesenen, daselbst abgetrennt wordenen, nun im Elsas etablirten Susanna Dierin auf Dienstag den 13. Juny d. J. Vormittags bey dem Kommissariat im Lamm zu Bahlingen;

(2) zu Muspach, Freiamter Vogtey, an den Jakob Böcherer auf Montag den 5. Juny d. J. Vormittags in dem Keppenbacher Wirthshause;

(2) zu Sexau an den Burger und Tagelöhner Andreas Gerber auf Donnerstag den 8. Juny Vormittags auf der Gemeinestube zu Sexau. Aus dem

#### Oberamt Röteln zu Lörrach

(2) zu Lörrach an den verstorbenen Bürger und Stadtmusikus Johann Simon

Schäfer oder dessen hinterlassene Wittve auf Mittwoch den 24. May d. J. früh um 8 Uhr in der Großherzogl. Stadtschreiberey allda. Aus dem

#### Amt Böhlingen

(2) zu Böhlingen an den Johann Fsele auf Dienstag den 30. d. M. zur Vormittagszeit vor Amt allda. Aus dem

#### Grundherrl. von Schönauischen Amt Wehr

(2) zu Wehr an den Anton Kaufmann Altbaselmeier auf Samstag den 10. Juny d. J. Vormittags vor Amt in Wehr. Aus dem

#### Marktgräf. Badenschen Justizamt Hilzingen

(3) zu Dietlishof an den Urban Hertrich, und Matheus Bögele von da; zu Hilzingen an den Gebhard Dietrich, Georgen Sohn, und Gebhardt Dietrich, Schuster von da, auf Freytag den 26. May Früh 9 Uhr vor Amt in Hilzingen.

Konkurs-Edikt gegen die Verlassenschaft des seel. Freyherrn Leopold von Koll von Bernau.

(1) Von dem Großherzogl. Hochpreisl. Hofgericht des Oberrheins ist gegen die Verlassenschaft des seel. Freyherrn Leopold von Koll von Bernau der Konkurs erkannt und die Behandlung dieses Geschäftes dem Unterfertigten kommittirt worden.

Es wird daher zur Liquidation und Vorrechtsverhandlung der Freyherrl. Leopold von Kollischen Vassalschulden Tagfahrt auf den 3. July d. J. angeordnet, an welchem Tage alle jene, welche an die gedachte Verlassenschaft aus was immer für einem Titel irgend eine Ansprache zu machen haben, in der Oberamtskanzley dahier zu erscheinen, und unter Vorlesung ihrer Beweis-Urkunden nicht nur die Liquidität, sondern auch das Vorrecht ihrer Forderungen darzuthun haben, widrigens die nicht angemeldeten Ansprüche und Forderungen von der Theilnahme an dem gegenwärtigen

gen Konkurs, Vermögen, so weit dasselbe durch die liquidirten Schuldforderungen erschöpft werden wird, auch dann würden ausgeschlossen werden, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht zu statten käme, oder wenn sie auch ein eigenthümliches Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung selbst auf ein liegendes Gut der Masse vorgemerkt wäre.

Waldshut am 15. May 1809.  
Großherzogl. Oberamt.

Föhrenbach.

Schuldenliquidation der Wilhelm Heckelschen Eheleute von Bahlingen.

(2) Bey der im Dezember 1805 abgehaltenen Schuldenliquidation der Wilhelm Heckelschen Eheleute von Bahlingen sind die meisten bekannten Kreditoren wahrscheinlich um deswillen nicht erschienen, weil der Name im ehemaligen N. F. Bl. irrig abgedruckt war. Weil nun das Debitgeschäft beendigt werden sollte; so werden die erstmals ausgebliebenen Gläubiger, wie jeder andere, der der Gefahr ausgesetzt zu seyn glaubt, aufgefordert, Montags den 12. Juny d. J. unter Mitbringung der Beweisurkunden vor dem Commissario im Lamin daselbst bey Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren. Verordnet zu Emmendingen bei Großherzogl. Oberamt Hochberg den 10. May 1809.

Baumüller.

Vorladung der Intestat. Erben des weil. Joseph Levi in Lörrach.

(1) Weil. Joseph Levi, gewesener Jügendersingers dahier und dessen Gattin auch weil. Katharina oder Kalle, geborner Leopold, hinterlassene Intestat. Erben, deren Namen man nicht kennt, sondern von denen nur dieses bekannt ist, daß sie keinen festen Sitz haben, werden andurch, zu Anhörung derer von den ersteren zurückgelassenen 2 testamentlichen Verordnungen dergestalten vorgeladen, daß sie innerhalb 9 Monaten in der Stadtschreiberey dahier sich einfinden, die Erbrechtsbeweise mitbringen, die Bekanntmachung gedachter Verordnungen anhören und ihre allenfalls dagegen habende Einwendungen vorbringen sollen; in Entziehung dessen, die ernannte testament. Erbin Sara, Meyer Bernheims Ehefrau allhier, in das in 1057 fl. 26 kr. bestehende Vermögen eingesetzt werden wird.

Verordnet bey Großherzogl. Oberamt Röteln in Lörrach den 1. May 1809.

Vorladung der Deserteurs Johann Schmid von Görwihl und Sebastian Böckli von Bergalingen.

(1) Die beyden Deserteurs Johann Schmid von Görwihl, der für Joseph Bächli von Jungholz eingestanden, und Sebastian Böckli von Bergalingen werden aufgefordert, sich binnen sechs Wochen bey dem Großherzogl. Militär. Kommando, oder bey dem hiesigen Oberamte zu stellen; widrigens gegen sie nach den Landesgesetzen verfahren werden wird.

Säckingen am 13. May 1809.

Großherzogl. Bad. Oberamt.

J. F. Wieland.

Vorladung abwesender Mithypflichtiger.

(1) Die unten benannten ledigen Unterthansöhne waren zum Theil bey dem letztern Kreutzenzuge nicht anwesend, Theils entwichen dieselbe erst nach der Loosung, und mußten daher ihre Nachmänner für sie einstehen.

Dieselben werden demnach unter Anberaumung einer Frist von 3 Monaten andurch öffentlich aufgefordert, sich ganz gewiß binnen obiger Zeit, und wo möglich, noch früher, bey dem unterzeichneten Oberamte zu stellen, widrigens ihr Vermögen eingezogen und sie des Unterthanenrechts verlustig werden würden.

von Hartheim:

Michael Rixenthaler.

Joseph Kirner.

Kaver Gut.

Niederriemsingen:

Lorenz Rebstock.

Münzingen:

Kassion Held.

Johann Michel Danner.

Bingen Held.

Nothweil.

Landolin Hoffschneider.

Sebastian Belfis.

Oberriemsingen:

Matthias Birth.

Michael Schwab.

Waltershofen:

Matthä Dettinger.

Altbreysach am 27. April 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Finweg.

Ediktal. Vorladung des Georg Berseiters von Schutterwald.

(1) Infolge Hofgerichtlichen Auftrages vom

2. d. M. Nro. in Crim. 915. wird Georg Verseiters von Schutterwald unter dem Präjudiz, daß gegen ihn, wegen des ihm zur Last fallenden Verbrechens, der Verwundung, und des gebrochenen Handgelübdes, in Contumaciam nach den bestehenden Landesgesetzen verfahren werden würde, zur Stellung vor diesseitigem Gericht mit Frist von 6 Wochen vorgeladen.

Kenzingen den 15. May 1809.  
Großherzogl. Oberamt.

Wetzlar.

Vorladung des Deserteurs Johann Georg Schöchlin von Hauingen.

(1) Der im verfloffenen Monat April vom Großherzogl. Bad. Militär desertirte Soldat Johann Georg Schöchlin von Hauingen, hiesigen Oberamts, wird andurch öffentlich aufgefordert, sich innerhalb drey Monaten dahier vor Oberamt zu stellen, und seines Austritts wegen zu verantworten, andernfalls gegen ihn nach der Landeskonstitution verfahren werden wird.

Verordnet bey Oberamt Röteln. Lörrach den 1. May 1809.

Vorladung Milizpflichtiger.

(1) Nachbenannte ledige Bürgersöhne werden hiemit aufgefordert, inner 8 Wochen um so gewisser sich in ihrem Vaterlande einzufinden und bey dem diesseitigen Großherzogl. Obervogteyamt zu stellen, als nach Verfluß dieser peremptorischen Frist nach der höchsten Verordnung gegen dieselbe fürgeschritten und sohin auf Vermögenskonfiscation und Verlust der Unterthans- und Bürgerrechte erkannt werden würde und müßte.

Heitersheim. Anton Hert, Schuster. Meinrad Schütz, Schneider. Jacob Walz Josephs Sohn, Becker. Johann Hitz, Weißblecher. Ignaz Hipp, Schneider. Joseph Brendle des Bernharden, Schuster. Johann Bachmann, Schuster.

Eschbach. Lorenz Lösch, Weber. Johann Kaiser, Weber. Bartholomä Bing, Wagner. Joseph Sütterle, Zimmermann. Joseph Holzhäuer, Weber. Florenz Bürtel, Bauernknecht.

Grißheim. Johann Arnold, Zimmermann. Wendelin Thoma, Bauernknecht. Johann Hauser, Maurer.

Bremgarten. Franz Joseph Mesmer, Schuster. Joseph Jung, Bauernknecht. Franz Kaver Hirbin, Schneider.

Schlatt. Lorenz Engler, Müller. Sebastian Schuhmacher, Metzger.

Stadt Neuenburg. Kaver Zipper, ohne Profession. Georg Gras, Küfer.

Heitersheim am 4. May 1809.

Großherzogl. Obervogteyamt  
von Muschgau.

Vorladung des Johann Georg Gangwisch von Ehrenstätten

(1) Johann Georg Gangwisch ist im Juny 1777 als Schuster auf die Wanderschaft gegangen und hat seither nichts mehr von sich hören lassen. Seine Anverwandten bitten, ihn als verschollen zu erklären, und sein unter Kuratel stehendes Vermögen ihnen zu verabsorgen.

Johann Georg Gangwisch wird daher aufgefordert, sich binnen einem Jahr und 6 Wochen bey dem Großherzogl. Oberamt zu melden, widrigens in das Gesuch seiner Anverwandten gewilliget werden würde.

Staufen den 10. May 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Duttlinger.

Vorladung durch das Loos bestimmter Rekruten.  
(1) Nachbenannte ledige Unterthansöhne wurden durch das Loos zu Rekruten bestimmt, und haben sich Theils entfernt, Theils nicht eingefunden.

Heitersheim. Lorenz Steinloger, Jäger. Franz Joseph Walz des Jacoben, Becker.

Eschbach. Joseph Anton Haus, Metzger. Grißheim. Jakob Lösch, Bauernknecht.

Joseph Benedikt Rieckerer, Küfer.

Stadt Neuenburg. Kaver Herbst, Gärtner.

Ernannte werden daher aufgefordert, bey einer unerstrecklichen Frist von 6 Wochen sich nach Haus zu verfügen, und bey dem diesseitigen Obervogteyamate um so gewisser sich zu stellen, als nach Verfluß dieser Frist die Vermögenskonfiscation und Verlust des Heimaths- und Unterthansrechts erkannt werden würde.

Heitersheim am 4. May 1809.

Großherzogl. Obervogteyamt.  
von Muschgau.

Vorladung des Deserteurs Andreas Hug von Eudingen.

(1) Der von dem Großherzogl. Militär desertirte Andreas Hug von Eudingen wird unter der Warnung von der landesgesetzlichen Strafe des Vermögens, und Unterthanenrechts, Verlustes mit Frist von 6 Wochen zur Stellung vor dieses Oberamt oder die betreffende Großherzogl. Militärbehörde vorgeladen.

Kenzingen den 17. May 1809.  
Großherzogl. Oberamt.  
W e g e l.

Vorladung des ledigen Bürgersohnes David Bösch von Staufen.

(1) Der ledige Bürgersohn David Bösch, welcher bey der letzten Rekrutierung durch das Loos zum Militärdienste bestimmt wurde, und vor der Einrückung sich küchtig gemacht hat, wird unter Verlust des Vermögens und seines Heimathsrechtes mit einer Frist von 6 Wochen zur Rückkehr aufgefordert.

Verkündet bey Großherzogl. Oberamt Staufen den 13. May 1809.

H ö f f l e.  
Vorladung Militärpflichtiger.

(3) Bey der jüngst vorgegangenen Rekrutierung wurden die unten genannten Militärpflichtigen durch das Loos zu Rekruten bestimmt.

Da sich dieselben an unbekanntem Orten abwesend befinden, so werden sie aufgefordert, innerhalb 4 Wochen sich vor hiesigem Obervogteyamt zu stellen, widrigenfalls gegen dieselben, als bössliche Aустreter nach den bestehenden Landesgesetzen, mit Verlust ihres Vermögens und Unterthanenrechtes verfahren werden würde.

Nahmen der Abwesenden:

- Joseph Hägele von Meßkirch.
- Salas Stephan von Heiligenberg.
- Anton Häusler von Heiligenberg.
- Baptist Lehn von Steinsbronn.

Wullendorf am 28. April 1809.  
Großherzogl. Badisches Obervogteyamt.  
W a l c h n e r.

**Obrigkeittliche Kundmachungen.**

Diebstahl und Steckbrief.  
Heute in der Nacht vom 5ten auf den 6ten May sind dem Daniel Fuchs, Metzger

von Scharenstetten im Bayerschen durch einen Kameraden seine Effekten mit dem Felleisen entwendet worden, darin befinden sich: 1. ein weißgrauer tuchener Tschoden. 2. Ein Paar Reithosen vom nehmlichen Tuch mit weißen halbrunden gegossenen Knöpfen. 3. 2 Paar tuchene Sommerhosen 4. 2 Hemden, eines davon ganz neu, das andere schon getragen. 5. 2 Sacktücher, nebst 3. Gültz von Barchet. 6. Ein Metzgergurt mit Stahl, Messer und Scheiden. 7. 2 weiße mouffelinene und 1 schwarzes seidenes Halstuch, 1 Paar Schuhe, 1 Paar Stiefel und 3 Niederländer Thaler.

Alle Zivil- und Militärbehörden werden ersucht, auf diesen Dieb mit aller Strenge zu fahnden, und denselben hieher liefern zu lassen, oder gefällige Nachricht zu ertheilen.

Freyburg den 9. May 1809.

Großherzogl. Oberamt.  
Karl Frhr. v. Baden.  
Signalement.

Dieser Pürsche ist von unbekanntem Nahmen, 24 Jahr alt, 5 Schuh 7 Zoll groß, von geßtem starken Körperbau, hat braune Haare, graue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, ein frisches volles Angesicht, einen schwarzen Backenbart und 2 große silberne Ohrenringe, trägt einen hellblaulichten kurzen Tschoden, lange weite dunkelblaue Hosen und neu angeschuhte Stiefel.

Steckbrief, einen Quacksalber betreffend.  
Ein Quacksalber, der einige Zeit im Lande herumstrich, und schon mehrere Kranke in die Kur übernommen haben soll, hat sich kürzlich auch zu Oberwinden in diesem Oberamtsdistrikte eingeschlichen, und einem Mädchen von 16 Jahren zu Vertreibung ihrer Halsdrüsen ein Pflaster verordnet, worauf es plötzlich gestorben ist.

Man ließ auf diesen Pürschen sogleich fahnden, welcher aber mit Zurücklassung seines Rolles, und einer Brieftasche dem Hatschier bey der Dunkelheit der Nacht entwichen ist.

Es werden daher sämmtliche Wohlthätliche Justizbehörden andurch erücht, auf diesen Pürschen zu fahnden, und denselben im Betretungsfalle gegen Ersatz der Kosten anher einliefern zu lassen.

Signalement.  
Derselbe nennt sich Joh. Georg Anton

U l m a n n, mißt 5 Schuh 1 Zoll, hat schwarze Haare, eine hohe Stirne, schwarze starke Augenbraunen, kleine schwarze Augen, eine spitzige Nase, mittelmäßigen Mund, ein hageres schwarzbraunes Angesicht, und ist übrigens von geringer Leibesstatur. Waldkirch 10. May 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Krederer.

**Diebstahl.**

Letzten Donnerstag Abends ist dahier aus dem Adler-Birthshaus ein Kistchen, etwa anderthalb Schuh lang und 1 Schuh hoch, mit doppelten eisernen Bändern und 2 Anhangschloßern versehen, aus dem Ausgang entwendet worden, welches mit Folgendem angefüllt war: 1 Duzend Transchirmesser mit schwarzen hölzernen Hefsten, 2 Duzend ordinäre Messer und Gabeln mit gleichen Hefsten, 8 Duzend Zulegmesser, 2 Duzend Scheeren, 2 Duzend blechene Löffel, 8 Duzend geringere ditto, 4 Duzend Maultrommeln, 1 Duzend kleine Nagelbohrer. Dieses wird hiermit öffentlich bekannt gemacht und gebeten, daß wenn Jemand von obigen Stücken etwas zu Gesicht kommen sollte, der Eigenthümer angehalten und uns davon Nachricht gegeben werden möchte.

Emmendingen den 8ten May 1809.

Großherzogl. Bad. Oberamt.

**Landesverweisung.**

Der vom Großherzogl. Oberamt Stein eingelieferte Christian Graf von Oberjettlingen im Württembergischen, ist seit dem 12ten Februar d. J. wegen Verdacht eines verübten gewaltsamen Einbruchs, zweifacher Ehe und Ehebruchs in dem hiesigen Zuchthause gefänglich eingeseßten, und nach erstandener dreymonatlicher ganzen Kettenstrafe heute wieder entlassen, und der Großherzogl. Badischen Lande verwiesen worden.

**Signalement.**

Dieser Mensch, seiner Profession ein Küfer, ist 45 Jahre alt, mißt 5 Schuh 6 Zoll, hat ein blatternarbigtes längliches Angesicht, hellbraune kurzgeschchnittene Haare und dergleichen Augbraune, runzlichte Stirne, graue Augen, dicke platte Nase, mittelmäßigen Mund, rundes Kinn.

Seine bey der Entlassung angehabte Kleidung bestehend in einem dunkelblau tuchnen Frack mit kleinen gelb metallenen Knöpfen, einer grün roth und weißgewürfelten manchsternen

Weste, langen dunkelblau tuchnen Hosen, roth gelb und schwarz gedruckten Katunenen Halstuch, grauwoollenen Strümpfen, Stiefel und dreveckigten Hut.

Mannheim den 10. May 1809.

Großherzogl. Bad. Zuchthausverwaltung.  
J. A. Kieser.

**Mundtod-Erklärungen.**

Ohne Bewilligung des Pflegers oder Vogtmanns soll bey Verlust der Forderung folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. Aus dem

**Oberamt Hochberg**

(1) von Theningen dem Paul Hef, dessen Pfleger der Alt Hannß Michel Lieben-guth von da ist. Aus dem

**Oberamt Schliengen**

(3) von Mauchen den Simon Herzogischen Eheleuten, deren Pfleger der Franz Joseph Büchin von da ist. Aus dem

**Oberamt Mahlberg**

(3) von Kappel dem jungen Bürger Johann Bührle wegen leichtsinniger Haushaltungsführung, dessen Pfleger der Bruder Joseph Bührle von da ist.

**Oberamt Staufen**

(3) ab der Sonnhalden im Obermünsterthal dem Bauer Johann Stel, dessen Pfleger der Thomas Schelb von da ist. Aus dem

**Obervogteyamt Fryberg**

(3) von Fryberg dem Färber und gewesenen Krämer Daniel Dufner und dessen Eheweib, deren Pfleger der Ferdinand Ketterer, Bäcker von da ist.

Wobei weiter bekannt gemacht wird, daß unter dieser Administration die Daniel Dufnersche Färberey, wie vor dem Ausbruch der Gant, fortgesetzt, und daher unter mehrerer Sicherheit dieser Pflerschaft das Getuch von den Farblichhabern angenommen, und zu ihrer Zufriedenheit gefertigt werde. Aus dem

Markgräfl. Badischen Justizamt  
Hilzingen.

(2) von Dieltshof den Urban Hertrich und Mathäus Bögele von da;

von Hilzingen den Gebhardt Dietrich, Georgen Sohn, und Gebhardt Dietrich, Schuster von da, wegen Mangel an

Vermögen.

### Kaufanträge.

Verkauf eines Bauernwerths zu Ewattingen.

(1) Das zur Schuldenmasse gehörige Bauernwerth des Joseph Chorhummel zu Ewattingen, bestehend in einem neugebauten geräumigen Hause, 2 Scheuren, bepläufig 116 Fauchert Aecker, Wiesen und Gärten, wird Samstag den 24. Juny an dem Meistbot im Wirthshause zum Hirschen alda verkauft werden.

Die weitem Kaufs, Bedingnisse und Beschwerten werden am Kaufstage eröffnet, ein auswärtiger Käufer aber ohne Obrikeitliche Zeugnisse, hinlänglichen Vermögens, und guten Leumuths zum Biethen nicht zugelassen werden.

Wonnedorf am 15. May 1809.

Großherzogl. Bad. Obervogteyamt.

Widmann.

Verkauf eines Gartens vor dem Predigerthor gelegen.

Am 25. May d. J. Vormittags 9 Uhr wird der zur Verlassenschaft des verstorbenen Münsterpfarrers Doktor Schwarzel gehörige, vor dem Predigerthor am Wege gegen den Pfauen gelegene Garten an dem gewöhnlichen Ausrufsorte öffentlich versteigert werden.

Der Ankaufspreis ist 700 fl.

Die Hälfte des Kaufschillings muß baar, die andere Hälfte in einem halben Jahre mit betreffenden Zins à 5 Procento bezahlt werden.

Das Gut bleibt bis zur Abzahlung zur Hypothek, und der Käufer ist, wenn es gefordert wird, schuldig, auch weitere Sicherheit bis zum doppelten Werth des Kaufschillingsrestes zu leisten.

Freyburg den 15. May 1809.

Von Stadtvogteyamtswegen.

Versteigerung eines Badhauses in der Arch bey Waldkirch

(1) Zu Versteigerung des Chirurg Brunner'schen Badhauses in der Arch bey Waldkirch werden

der 8. Juny, der 6. July, und der 3. August d. J.

mit dem Bemerkten bestimmt, daß die Versteigerung jederzeit Nachmittags 3 Uhr in der Arch werde vorgenommen werden.

So lange das Badhaus unterhalten wird,

so lange ist mit demselben eine Weinschenkelsgerechtigkeit während den 5 Sommermonaten verbunden, und so bequem die Einrichtung ist, so anziehend sind die Kaufsbedingnisse:

1. Der Ausrufspreis beträgt 2200 fl.

2. Nur der Mehrerlös muß baar bezahlt werden.

3. Für die Bezahlung des Restes werden 6 gleiche Termine, jeder von einem halben Jahre, bestimmt, jedoch müssen vom Kaufstage an gerechnet, vom Kaufschillingsreste 5 procentige Zins entrichtet werden.

4. Bis zur Tilgung des Kaufschillings wird das Pfandrecht auf dem verkauften Hause vorbehalten.

5. Unter der Badeinrichtung befinden sich 2 kupferne Kessel, die wenigstens 200 fl. werth sind, und die in den Kauf gegeben werden.

Waldkirch den 12. May 1809.

Großherzogl. Bad. Oberamt.

Krederer.

Haus und Güterverkauf zu Bubenbach

Am 29. d. M. werden zu Bubenbach das in die Johann Trittschlersche und Barbara Zumellersche Gantmasse daselbst gehörige Haus, Grundstücke und Fahrnisse gegen baare Bezahlung, die Liegenschaften hingegen mit Bestimmung von vier mit 5 Procent verzinslichen Jahrsterminen und einseitigen Vorbehalt des Unterpandrechtes öffentlich auf den Meistbot verkauft werden.

Billingen den 8. May 1809.

Großherzogl. Obervogteyamt.

von Jagemann.

### Dienstangebote.

Bakanter Theilungskommissariats, Distrikt

In dem unterzeichneten Obervogteyamtbezirk wird ein Theilungskommissär gesucht. Wer hiezu Lust hat und sich über die nöthigen rechtspolizeylichen Kenntnisse und über eine untadelhafte Aufführung auszuweisen vermag, kann sich dahier melden, und diese Stellen täglich antreten.

Billingen den 2. May 1809.

Großherzogl. Obervogteyamt.

von Jagemann.

Bekannte Schullehrerstellen.

Die Stelle eines Schullehrers zu Wangen am Untersee ist ledig geworden. Diejenigen,



welche sich hierum in Kompetenz zu setzen gesinnet sind, haben ihre Bittschriften, mit den gehörigen Zeugnissen versehen, binnen 6 Wochen à dato vor unterzeichneter Stelle einzulegen.

Konstanz den 8. May 1809.

Großherzogl. Bad. Oberamt.

Zufolge hohen Regiminalbeschlusses solle, wie hiermit geschieht, die Erledigung des Schullehrerdienstes zu Altmannstorf nochmals bekannt gemacht werden. Diejenigen, welche sich hierum in Kompetenz zu setzen gesinnet sind, haben ihre Bittschriften, mit den gehörigen Zeugnissen versehen, binnen 4 Wochen à dato vor unterzeichneter Stelle einzulegen.

Konstanz den 8. May 1809.

Großherzogl. Bad. Oberamt.  
von Chrismar.

Oberheims erhielten die Bestätigung: Johann Stecher, Müller zu Ring, Obervogteyamt's Wullendorf, als Schultheiß daselbst — Matheus Böhrling zu Bischoffingen, Oberamt's Hochberg, als Vogt daselbst.

Der pensionirte Train-Korporal Johann Schmidt ist zum Archivdiener bey dem Oberheimschen Provinzial-Archiv ernannt worden.

**Nachrichten.**

Ein junger Mensch, der Lust hat, die Gärtnerrey zu erlernen, wird gesucht.

(1) Zu Rheinweiler im dortigen Herrschaftl. Garten ist eine Stelle für einen jungen Menschen offen, die Gärtnerrey ohne Lehrgeld zu erlernen. Er muß aber hübsch schreiben können, einen Anfang im Rechnen haben und Beweise seiner Moralität beybringen.

**Dienst-Nachrichten.**

Von Großherzogl. Badischer Regierung des

In No. 24. dieses Blattes S. 202, Zeile 32. soll es heißen: Bürgermeister Eyth, statt Feyth.

**Frucht-Preise.**

Tag.	Namen des Orts.	Was-	Halb-	Ke-	Wog-	Ger-	Woh-	Er-	Wit-	Ein-	Misch-	Mi-	Mol-	Ha-
		zen.	watz.	nen.	gen.	ten.	nen.	sen.	ten.	sen.	leten.	schelf.	zer.	ber.
		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
May 6	Freyburg, beste	133	110		54	50	118	136		20			50	44
	mittlere	124	16		52	48							48	40
	geringere	115	13		50	45							45	35
12	Emendingen, b. beste	120	16		50	50		142				45		42
	mittlere	110	54		48	42								36
	geringere													
10	Staufen, beste													
	mittlere													
	geringere													
10	Endingen, beste	115	12		47	40							45	39
	mittlere	19				39								
	geringere													
1	Billingen, beste			1 24	50	52	1			46		54		34
	mittlere			1 8	48	48			40		42			30
	geringere			56	42	42		46	34		38			
6	Konstanz, beste			18 15										
	mittlere			17 25										
	geringere			16										
20	Meersburg, beste			18	10 8	19 17								
	mittlere			15 45	8 26									
	geringere			13 30										
	Vörrach, beste													
	mittlere													
	geringere													

(Mit einer Beylage.)

Der Eifer

Das Malter.